Besetzung des bischöflichen Stuhls von Hildesheim 1915

Durch die Translation Adolf Bertrams auf den fürstbischöflichen Stuhl von Breslau im Herbst 1914 wurde das Bistum Hildesheim vakant. Nach der Wahl des bisherigen Generalvikars Johannes Hagemann zum Kapitelsvikar trat das Domkapitel am 12. November zusammen, um seine Kandidatenliste für die Nachfolge Bertrams aufzustellen und anschließend der preußischen Regierung vorzulegen. Das Kultusministerium befragte daraufhin Bertram über die vier vom Domkapitel aufgestellten Kandidaten, Generalvikar Johannes Hagemann, den Hildesheimer Lehrer Augustin Hölscher, den Regens des Fuldaer Priesterseminars Christian Schreiber und den Hildesheimer Domkapitular und Seminarregens Joseph Ernst. Letzterer wurde von Bertram der Regierung nachdrücklich empfohlen. Auf Basis der Beurteilung Bertrams wurde keiner der vier Geistlichen von der Staatsregierung beanstandet, so dass die Domherren am 10. Februar 1915 gemäß der Zirkumskriptionsbulle "De salute animarum" aus ihrer kompletten ursprünglichen Vorschlagsliste Joseph Ernst mit fünf Stimmen (gegenüber zwei, die auf Hölscher entfielen) zum neuen Bischof von Hildesheim wählten. Papst Benedikt XV. bestätigte die Wahl. Weil in der Ernennungsbulle fälschlicherweise Bezug auf die hannoversche Zirkumskriptionsbulle "Impensa Romanorum" genommen wurde und daher noch einmal korrigiert werden musste, verzögerte sich die Bischofsweihe von Joseph Ernst bis zum 26. September.

Literatur:

ASCHOFF, Hans-Georg, Joseph Ernst (1863-1928), in: GATZ, Erwin (Hg.), Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1785/1803 bis 1945. Ein biographisches Lexikon, Berlin 1983, S. 175 f.

HIRSCHFELD, Michael, Die Bischofswahlen im Deutschen Reich 1887-1914. Ein Konfliktfeld zwischen Staat und katholischer Kirche zwischen dem Ende des Kulturkampfes und dem Ersten Weltkrieg, Münster 2012, S. 219-224.

Empfohlene Zitierweise:

Besetzung des bischöflichen Stuhls von Hildesheim 1915, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 2127, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/2127. Letzter Zugriff am: 16.05.2024.